Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 52 (1996)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Gespräch mit Frau Stadträtin Kathrin Martelli

Gesprächsleitung:	RA Silja Rüedi
Wann?	Donnerstag, 4. Juli 1996
Wo?	Restaurant Weisser Wind (Weggenstube), Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

Vor zwei Jahren kam die FDP-Stadträtin Kathrin Martelli in die Stadtregierung. Im Rahmen der anstehenden Verwaltungsreorganisation musste die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsamtes ihr Departement umbauen und intern grosse Arbeit leisten. Ab 1. Juli wird sie neu Chefin des Abfuhrwesens, das sie vom Gesundheits- und Wirtschaftsamt übernimmt. Ferner ist die Stadtentwässerung - ebenfalls ein heisses Eisen - Teil des neuen Tiefbau- und Entsorgungsamtes.

Ihr Departement ist technisch ausgerichtet und Kathrin Martelli bewegt sich daher vorwiegend in einer Männerwelt. Dass die Politikerin notfalls energisch und mutig durchgreifen kann, bewies sie mit der Entlassung des ehemaligen Stadtforstmeisters. Die weitere Entwicklung gab ihr recht, um die Naturlandschaft Sihlwald werden keine Glaubenskriege mehr gekämpft.

Ihre Erfolge? Kathrin Martelli ist glücklich darüber, eine neue Gesprächskultur eingeführt zu haben und zwar sowohl zwischen Stadt und Kanton wie zwischen den Parteien. Im Dienste der guten Sache bemüht sie sich, eine Politik zu betreiben, die weniger provoziert als die ihres Vorgängers und längerfristig hoffentlich mehr erreicht. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betonen, dass Kathrin Martelli zuhören kann. Der VAST freut sich darauf, am 4. Juli für einmal ihr zuhören zu dürfen.

Stadtrundgänge:

Leitung: V. E. Müller

25. Juni 1996, 18.45 Uhr: Zeltweg-Plattenstrasse-Freiestrasse

Treffpunkt: Kiosk am Heimplatz/Pfauen

26. August 1996, 18.30 Uhr: Enge

Treffpunkt: Tramstation Rietbergmuseum